

N I E D E R S C H R I F T

Error! Bookmark not defined.

Sitzungstermin: Mittwoch, 04.03.2015

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Ort, Raum: Malchin, Rathaussaal

Anwesende:

Mitglieder

Sabine Badendiek

Ursula Buhr

Heidrun Bäckert

Bärbel Feger

Fritz Grotevendt

Hermann Grothkopp

Andreas Hammermüller

Volker Herold

Frank Jahnel

Martin Jahrmärker

MR Dr. Hermann Liebscher

Dr. Kerstin Mahnke

Rene Malgadey

Werner Neumann

Gerhard Pleinert

Lothar Soldwisch

Dr. med. Dirk Steinbrink

Arno Süssig

Andreas Teggatz

Imre Trebbin

Verwaltung

Herr Lange, Jörg

Bürgermeister

Herr Feldmann, Theodor

2. Stadtrat

Frau Klatt, Monika

Protokoll

Gäste

Herr Bengelsdorf, Torsten

Nordkurier

Herr Mohrholz, Andreas

Herr Giese, Renè

Herr Zick, Ralf

Herr Balschuweit, Heiko

Frau Küther, Jutta
Herr Opperskalksi, Michael
Herr Ramm, Dieter
Frau Schulz, Silke
Herr Skotnik
Frau Martin
5 weitere Einwohner

Abwesende:

Mitglieder

Reinhard Kullick fehlt entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgervorsteher, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Billigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.01.2015
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Anfragen der Stadtvertreter/in
7. 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Malchin 2015/MC/719
8. Neue Geschäftsordnung der Stadtvertretung Malchin 2015/MC/718
9. Zustimmung zur Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Malchin 2015/MC/721
10. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Malchin 2015/MC/722
11. Wiederbestellung des Geschäftsführers der WOGEMA mbH 2015/MC/720
12. Dorfentwicklungskonzept für den Ortsteil Remplin 2015/MC/724

Nichtöffentlicher Teil:

13. Auftragsvergabe Erneuerung und Umgestaltung Basedower Straße 2015/MC/727
14. Informationen und Meinungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgervorsteher, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hammermüller eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle anwesenden Stadtvertreter und Gäste, stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er nutzt die Gelegenheit und bedankt sich im Namen der Stadtvertreter bei den Bürgern und

Schülern des Gymnasiums, die die durch einen Brandanschlag auf ihren Imbiss in Not geratene Familie Hau Do Dinh finanziell unterstützten.

Während dieses Tagesordnungspunktes erscheinen Herr Dr. Steinbrink und Frau Dr. Mahnke. Es sind 20 Stadtvertreter anwesend.

TOP 2 Billigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.01.2015

Das Protokoll der letzten Stadtvertretung vom 14.01.2015 wird einstimmig gebilligt.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Beschlussvorlage 2015/MC/727 wird als TOP 13 in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung aufgenommen.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Skotnik hält die kürzlich beschlossene Satzung zur Gebührenerhöhung des WZV für sozial sehr ungerecht. Kinderreiche Familien würden bevorzugt, Alleinstehende benachteiligt. Er fragt den Bürgermeister, mit welcher Begründung er der Gebührenerhöhung des WZV in der Verbandsversammlung zugestimmt hat.

Herr Lange erklärt, dass diese Entscheidung keinem der Bürgermeister leicht gefallen ist. Da die Kosten in den letzten 17 Jahren (Löhne, Treibstoffe...) kontinuierlich gestiegen sind, ist es nicht mehr möglich, dass sich der Verband durch seine Einnahmen finanzieren kann. Deshalb wurde die Gebührenerhöhung erforderlich.

Herr Skotnik macht deutlich, dass er die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung versteht. Er hätte sich aber gewünscht, dass Herr Lange bei seiner Antwort auf die soziale Ungerechtigkeit der Gebührenerhöhung eingeht.

Frau Martin fragt, ob die geplante Einbahnstraßenregelung die gesamte Straße am Markt oder nur das Stück vor dem Rathaus betrifft. Sie befürchtet, dass der Verkehr künftig nicht wie geplant über die Karl-Dressel-Straße abfließen wird, sondern hinter dem Rathaus verläuft.

Herr Soldwisch erklärt, dass die Einbahnstraßenregelung nur die 100 Meter vor dem Rathaus betrifft.

Herr Lange schlägt Frau Martin vor, zu einem Gespräch ins Rathaus zu kommen, wo gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauamts ihre Fragen geklärt werden können. Er bittet sie, sich einen Termin geben zu lassen.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters

Herr Lange hält seinen Bericht. Anschließend informiert er, dass es keine im Hauptausschuss endgültig gefassten Beschlüsse gibt.
Eine schriftliche Anfrage der Fraktion Die Linke, wie viel Asylbewerber derzeit in Malchin aus wie vielen Ländern leben, beantwortet er.

TOP 6 Anfragen der Stadtvertreter/in

Herr Süssig gibt den Hinweis, dass laut § 42 a der KV Ortsteilvorsteher für die Dauer ihrer Amtszeit als Ehrenbeamte zu ernennen sind. Er stellt nachfolgende Fragen:

1. Wann wird der Platz in der Mühlenstraße, der für die Lagerung von Baumaterial der Steinstraße genutzt wurde, geräumt?
2. In einem Schreiben der Verkehrsbehörde des LK wurde erklärt, dass es weder einen Fußgängerüberweg noch eine Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich des Roten Netto geben wird, da in den letzten Jahren keine Unfallhäufung zu verzeichnen ist. Herr Süssig fordert in diesem Bereich eine sinnvolle Lösung der Verkehrssituation.

Herr Lange lässt die Information bezüglich der Ernennung der Ortsteilvorsteher zu Ehrenbeamten prüfen und sagt eine schriftliche Antwort an die Fraktionsvorsitzenden zu.

Zu 1. Der Platz an der Mühlenstraße wird zurzeit für die Bauarbeiten in der Basedower Straße mitgenutzt.

Zu 2. Im Auftrag der Stadtvertretung wird Herr Lange erneut einen Schreiben zu diesem Sachverhalt an die Verkehrsbehörde aufsetzen.

Herr Soldwisch fragt, weshalb laut Bürgermeisterbericht jetzt bereits Angebote für die Planung des Brunnens der Lebensfreude eingeholt werden?

Herr Lange erklärt, dass seit 2011 gesetzlich vorgeschrieben ist, Planungsleistungen die einen Wert von 500 Euro überschreiten, im Zuge der freihändigen Vergabe auszuschreiben. Da der Zeitraum, drei Planungsbüros abzufragen und sich für einen Planer zu entscheiden, berücksichtigt werden muss, erfolgen bereits jetzt die Abfragen.

Frau Feger spricht die im Nordkurier beschriebene Taubenplage und die damit verbundene Verschmutzung auf dem Kirhdach, umliegenden Bäumen und Hinterhöfen an. Sie fragt ob die Stadt etwas gegen die Verunreinigung unternehmen kann.
Des Weiteren fragt sie, weshalb und seit wann die Wohnung des Schulsozialarbeiters nicht mehr belegt ist.

Herr Lange erklärt, dass er nicht die Stadt, sondern die jeweiligen Eigentümer in primärer Verantwortung sieht.

Zu Fragen nach dem Schulsozialarbeiter sagt er eine schriftliche Antwort zu.

Herr Trebbin stellt folgende Fragen:

1. Was wird aus der Ruine in Neu Panstorf, in Retzow und Malchin ehemals Konsumfleischerei Achterstraße?
2. Wann werden die Linden an der Bushaltestelle in Remplin entästet?

Herr Lange erklärt, dass das Ordnungsamt durch den Landkreis die Ruine in Neu Panstorf mit einem Bauzaun gesichert hat.

Bei dem Grundstück in der Achterstraße waren die Eigentumsverhältnisse jahrelang nicht geklärt. Mittlerweile ist dieser Sachverhalt geklärt und die Stadt ist bestrebt, das Grundstück zu erwerben.

Die Linden werden durch den Stadtbauhof regelmäßig geprüft und ggf. entästet.

Herr Herold informiert, dass am Striefeld beidseitig die Straßenbezeichnung fehlt.

TOP 7 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Malchin Vorlage: 2015/MC/719

Die Stadtvertreter einigen sich darauf, über die Änderungen einzeln abzustimmen.

Artikel 3, § 8 Abs. 2

Die Stadträte erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 220 Euro.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	10
	Enthaltungen:	1

Artikel 4, § 10

(1) Der Bürgervorsteher erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 300 Euro.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	13
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	6

(4) Die Mitglieder der Stadtvertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtvertretung, der Ausschüsse, des Präsidiums und der Fraktionen ein Sitzungsgeld von 40 Euro.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	4
	Enthaltungen:	2

(5) Die sachkundigen Einwohner erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 40 Euro für die Teilnahme an Ausschuss- oder Fraktionssitzungen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	18
	Nein-Stimmen:	0

Enthaltungen: 2

(6) Ausschussvorsitzende und sie vertretende Personen erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von 60 Euro.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	18
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	2

(8) Zu diesem Punkt wurden 2 Anträge gestellt. Die UMB beantragt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 Euro und die CDU beantragt, 75 Euro monatlich an Aufwandsentschädigung für die Ortsteilvorsteher zu zahlen.

Herr Hammermüller lässt zunächst über den Antrag der UMB, 150 Euro monatlich, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	11
	Enthaltungen:	2

Anschließend wird über den Antrag der CDU, 75 Euro monatlich an die Ortsteilvorsteher zu zahlen, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	7

Artikel 6, § 2 Abs. 3

Herr Hammermüller orientiert sich am Antrag von Frau Dr. Mahnke und der Abstimmung des Hauptausschusses. Er verliert allerdings nur den 2. Satz (*Die Fragen, Vorschläge und Anregungen zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft dürfen sich nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Stadtvertretung beziehen.*) und lässt über dessen Streichung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	15
	Nein-Stimmen:	5
	Enthaltungen:	0

Zur Änderung der Herausgabefrequenz des Generalanzeigers, gibt **Herr Hammermüller** bekannt, dass bis zum Jahresende laut Frau Reißer die gewohnte 14-tägige Erscheinung des GA beibehalten wird. Momentan werden Verhandlungen mit dem Verlag geführt.

Zur Öffnungsklausel für sachkundige Einwohner in Ausschüssen erklärt **Herr Lange**, dass vom Innenministerium die Auskunft kam, dass diese Möglichkeit laut Kommunalverfassung nicht besteht.

Beschluss:

Der Beschluss Vorlage 2014/MC/637 wird aufgehoben.

Die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Malchin laut Anlage wird mit folgenden Änderungen beschlossen.

1. Der Bürgervorsteher erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 Euro.
2. Stadtvertreter erhalten ein Sitzungsgeld für Sitzungen der Ausschüsse, des Präsidiums und der Fraktionen in Höhe von 40 Euro.
3. Sachkundige Einwohner erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 40 Euro für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen.
4. Ausschussvorsitzende erhalten das Eineinhalbfache des Sitzungsgeldes in Höhe von 60 Euro.
5. Vorsitzende der Ortsteilvertretungen erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 75 Euro.
6. Aus Artikel 6, § 2 Abs. 3 wird der zweite Satz (*Die Fragen, Vorschläge und Anregungen zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft dürfen sich nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Stadtvertretung beziehen.*) gestrichen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	19
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	0

TOP 8 Neue Geschäftsordnung der Stadtvertretung Malchin
Vorlage: 2015/MC/718

Beschluss:

Die anliegende neue Geschäftsordnung für die Stadtvertretung Malchin und deren Ausschüsse wird beschlossen

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	20
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

TOP 9 Zustimmung zur Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Malchin
Vorlage: 2015/MC/721

Zunächst bedankt sich **Herr Hammermüller** im Namen der Stadtvertretung bei Herrn Mohrholz, für seine jahrelange Arbeit als Wehrführer.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Malchin stimmt der Wahl von Herrn René Giese zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Malchin zu.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	20
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Herr Lange verliest die Ernennungsurkunde und nimmt Herrn Giese den Diensteid ab.

**TOP 10 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen
Feuerwehr Malchin
Vorlage: 2015/MC/722**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Malchin stimmt der Wahl von Ralf Zick zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Malchin zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Lange verliest die Ernennungsurkunde und nimmt Herrn Zick den Diensteid ab.

Anschließend befördert der Bürgermeister nach erfolgten Schulungsmaßnahmen Herrn Giese zum Hauptbrandmeister und Herrn Zick zum Brandmeister.

**TOP 11 Wiederbestellung des Geschäftsführers der WOGEMA mbH
Vorlage: 2015/MC/720**

Herr Herold erinnert, dass er auf seine im Hauptausschuss zu diesem Sachverhalt gestellte Frage noch keine Antwort erhalten hat.

Herr Lange erklärt, dass juristisch geklärt wurde, dass die Ehefrau von Herrn Busse, die in einem Unternehmen, das Auftragsnehmer der WOGEMA ist, in der Buchhaltung tätig ist, keinen Einfluss auf Auftragsvergaben hat. Im Übrigen werden Aufträge nach gesetzlichen Vorgaben vergeben.

Frau Dr. Mahnke nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Die Stadtvertretung ermächtigt den Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung der WOGEMA mbH die Wiederbestellung des derzeitigen Geschäftsführers, Herrn Günter Busse, zum 01.01.2016 für die Dauer von 5 Jahren vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	4

Nach der Abstimmung verlässt Frau Feger um 19:29 Uhr die Sitzung.

**TOP 12 Dorfentwicklungskonzept für den Ortsteil Remplin
Vorlage: 2015/MC/724**

Frau Badendiek stellt im Namen der Fraktion DIE LINKE den Antrag, unter Punkt 3 neben der Ortsteilvertretung und dem Bauausschuss auch einen Fachplaner mit aufzunehmen.

Frau Dr. Mahnke erklärt, dass ein zu erstellendes Maßnahmenprogramm den Sachverstand eines Planers erfordert.

Mit dieser Änderung lässt Herr Hammermüller über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Für den Ortsteil Remplin ist ein Dorfentwicklungskonzept vorzubereiten und zu erstellen.

Dazu ist

01. in einer gemeinsamen Sitzung von Ortsteilvertretung und Bauausschuss durch die Verwaltung und unter Umständen Planer darzustellen, welche Konzepte/Planungen bereits existieren;
02. die Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung über den derzeitigen Entwicklungsstand der Planungen/Konzepte und über die in den vergangenen 5 Jahren umgesetzten Maßnahmen zu informieren;
03. ein Maßnahmenprogramm auf der Grundlage des ISEK für den Zeitraum von 2016 - 2020 der Stadtvertretung durch die Ortsteilvertretung, den Bauausschuss und einen Fachplaner bis Dezember 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	11
	Nein-Stimmen:	6
	Enthaltungen:	2

Um 19:35 Uhr ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Die Gäste verlassen den Sitzungssaal.

Nichtöffentlicher Teil:

**TOP 13 Auftragsvergabe Erneuerung und Umgestaltung Basedower Straße
Vorlage: 2015/MC/727**

Beschluss:

Der Auftrag zur Erneuerung und Umgestaltung der Basedower Straße wird an die Firma Georg Koch GmbH Malchin für das Angebot in Höhe von 574.087,42 EUR erteilt.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	19
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

TOP 14 Informationen und Meinungen

Herr Jahrmärker erinnert, dass er in der Sitzung vom 19.06.2013 die Beschlussvorlage 2013/MC/489 „Neubau eines Niedermoor-Biomasseheizwerkes (Genehmigung einer Anlage

nach dem BImSchG)“ um die Auflage für eine regelmäßige Überwachung der Messergebnisse mit anschließender Information ergänzt hat. Er möchte, dass jährlich die Messergebnisse der Stadtvertretung vorgelegt werden.

Herr Dr. Steinbrink schlägt vor, den sich zur Wahl stellenden vier Bürgermeisterkandidaten vor der nächsten Sitzung der Stadtvertretung eine 5-minütige Redezeit einzuräumen.

Herr Lange lässt diesen Vorschlag prüfen.

Herr Hammermüller findet die geplante Podiumsdiskussion des Nordkurier für ausreichend und spricht sich gegen den Vorschlag aus.

Herr Neumann spricht sich auch gegen diesen Vorschlag aus.

Herr Lange informiert:

1. 25 Jahre Städtepartnerschaft am 26. bis 27. Juni 2015
2. Europart vom 26. bis 31. Mai 2015
3. Einweisung iPads 17.03.2015
4. Waldbegehung 06.05.2015

Frau Klatt
Schriftführung

Herr Hammermüller
Vorsitz